

Amtlicher Teil

- Nr. 280** Stellenausschreibung, Besetzung von zwei Planstellen Technisch/Naturwissenschaftlicher Experten/Expertinnen beim Amt der Tiroler Landesregierung
- Nr. 281** Stellenausschreibung, Besetzung einer Stelle als Ausbildungsarzt/-ärztin an der Univ.-Klinik Innsbruck
- Nr. 282** Verordnung des Landeshauptmannes vom 22. März 2010 über die Öffnungszeiten von Verkaufsstellen in der Gemeinde Imst anlässlich des „Art Club Kulturfrühlings 2010“ am 30. April 2010
- Nr. 283** Verordnung der Landesregierung vom 10. März 2010 über die Festsetzung der Aufenthaltsabgabe im Gebiet des Tourismusverbandes Kitzbühel Tourismus
- Nr. 284** Verordnung der Landesregierung vom 24. März 2010 über die Festsetzung der Aufenthaltsabgabe im Gebiet des Tourismusverbandes Ferienregion Hohe Salve
- Nr. 285** Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Imst über eine Schulfreierklärung an der Polytechnischen Schule Imst
- Nr. 286** Verordnung der Bezirkshauptmannschaft Imst über eine Schulfreierklärung an der Volksschule Vent
- Nr. 287** Verordnung des Amtes der Tiroler Landesregierung über die Jugendzulässigkeit von Filmen
- Nr. 288** Kundmachung des Amtes der Tiroler Landesregierung über die Bewertung eines Filmes
- Nr. 289** Kundmachung der Landeshauptstadt Innsbruck über die Auflegung der Entwürfe eines Flächenwidmungsplanes, von Bebauungsplänen sowie einer Schutzzone
- Nr. 290** Bekanntmachung einer mündlichen Verhandlung im Zuge des wasserrechtlichen Überprüfungsverfahrens für eine Beschneigungsanlage der Lienzer Bergbahnen AG
- Nr. 291** Offenes Verfahren: Entnahme und Entsorgung von Deponiesickerwasserkonzentrat und -rohsickerwasser aus der Deponie Riederberg
- Nr. 292** Offenes Verfahren: Schwarzdeckerarbeiten für die Erweiterung des Bezirkskrankenhauses St. Johann in Tirol
- Nr. 293** Offenes Verfahren: Spenglerarbeiten für die Erweiterung des Bezirkskrankenhauses St. Johann in Tirol
- Nr. 294** Offenes Verfahren: Trockenbauarbeiten für die Erweiterung des Bezirkskrankenhauses St. Johann in Tirol
- Nr. 295** Offenes Verfahren: Fenster Holz-Alu für die Erweiterung des Bezirkskrankenhauses St. Johann in Tirol
- Nr. 296** Offenes Verfahren: Aufzüge für die Erweiterung des Bezirkskrankenhauses St. Johann in Tirol
- Nr. 297** Offenes Verfahren: Heizungs-, Kälte-, Lüftungs-, Klima- und MSR-Anlagen für die Erweiterung des Bezirkskrankenhauses St. Johann in Tirol
- Nr. 298** Offenes Verfahren: Sanitäranlagen für die Erweiterung des Bezirkskrankenhauses St. Johann in Tirol
- Nr. 299** Offenes Verfahren: Medizinalgasanlagen für die Erweiterung des Bezirkskrankenhauses St. Johann in Tirol
- Nr. 300** Offenes Verfahren: Sprinkleranlagen für die Erweiterung des Bezirkskrankenhauses St. Johann in Tirol
- Nr. 301** Offenes Verfahren: Brandschutz TGA für die Erweiterung des Bezirkskrankenhauses St. Johann in Tirol
- Nr. 302** Offenes Verfahren: Projektsteuerung in den Planungsphasen VP und EP für die Anschlussstelle Bludenz-Blürs im Zuge der A 14 Rheintal Autobahn
- Nr. 303** Offenes Verfahren: General-ÖBÄ-Leistungen und Leistungen gemäß BauKG inkl. HKLS/MSR und Elektro für den Neubau des ASFINAG-Bürogebäudes in Innsbruck
- Nr. 304** Offenes Verfahren: Fliesenlegerarbeiten für den Neubau Chemie/Pharmazie und Theoretische Medizin in Innsbruck
- Nr. 305** Offenes Verfahren: Schlosserarbeiten für ein Bauvorhaben der „Neuen Heimat Tirol“ in Innsbruck
- Nr. 306** Offenes Verfahren: Aufzüge für das Erlebnisbad Ehrenberg in Reutte
- Nr. 307** Offenes Verfahren: Edelstahlbecken für das Erlebnisbad Ehrenberg in Reutte
- Nr. 308** Verhandlungsverfahren: Standortsuche für die AMS-Geschäftsstelle Schwaz
- Nr. 309** Aufruf zum Wettbewerb: Lieferung von Hochspannungsfreileitungsisolatoren für die TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG
- Nr. 310** Aufruf zum Wettbewerb: Lieferung von Freileitungsarmaturen und Erdseilarmaturen für die TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG
- Nr. 311** Bekanntmachung über einen vergebenen Auftrag: Beschaffung einer fahrbaren Hubarbeitsbühne für die Innsbrucker Verkehrsbetriebe und Stubaitalbahn GmbH

Nr. 280 • Amt der Tiroler Landesregierung • OrgP-70-2010/23

STELLENAUSSCHREIBUNG
Besetzung von Planstellen
Technisch/Naturwissenschaftlicher
Experten/Expertinnen

Beim Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Forstplanung, Fachbereich Waldwirtschaft, sind zwei Planstellen neu zu besetzen. Gesucht wird zum ehestmöglichen Dienstbeginn und zum Dienstantritt am 1. August 2010 je eine Technisch/

Naturwissenschaftliche Expertin 2a sowie ein Technisch/Naturwissenschaftlicher Experte 2a.

Das Beschäftigungsausmaß beträgt jeweils 40 Wochenstunden, Dienort ist Innsbruck, das Einsatzgebiet erstreckt sich über das gesamte Bundesland Tirol.

Der Hauptaufgabenbereich umfasst die Erstellung von Waldwirtschaftsplänen, die organisatorische und forstfachliche Bearbeitung von Regulierungsverfahren in Teilwäldern sowie die Steuerung und Kontrolle ausgelagerter Arbeiten. Weiters

zählen Planungsarbeiten und gutachtliche Beurteilung im Bereich Schutzwaldverbesserung, Waldentwicklungsplanung, Wegebau und jagdliche Angelegenheiten zum Tätigkeitsbereich.

Von den Bewerbern/Bewerberinnen werden folgende Voraussetzungen erwartet:

- ein Universitätsabschluss, der zur Ableistung der Staatsprüfung in den höheren Forstdienst in Österreich befähigt,
- vertiefte Kenntnisse in der forstlichen Ertragskunde, erweiterte Grundkenntnisse im Vermessungswesen, in Standortkunde und im Waldbau,
- Kenntnisse im CAD (z. B. Autodeskmap), gute Kenntnisse im Bereich Office (speziell Excel),
- Führerschein B,
- selbstständige, initiative, kreative und ergebnisorientierte Arbeitsweise, problemorientiertes Denken und innovative Lösungskompetenz, Fähigkeit zur Kommunikation, Koordination und interdisziplinären Teamarbeit, Konfliktregelungskompetenz und gute Organisationsfähigkeiten.

Vorteilhaft sind:

- Grundkenntnisse in GIS und Datenbanken,
- in Österreich abgelegte Staatsprüfung für den höheren Forstdienst,
- eine jagdliche Grundausbildung.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnissen und sonstigen aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen sind bis spätestens 15. April 2010 beim Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Organisation und Personal, Eduard-Wallnöfer-Platz 3, 6020 Innsbruck, einzubringen.

Für nähere Auskünfte steht Hofrat Dipl.-Ing. Artur Perle unter der Tel.-Nr. 0512/508-4540 zur Verfügung.

Gemäß § 7 des Landes-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 werden insbesondere Frauen eingeladen, sich zu bewerben.

Innsbruck, 25. März 2010

Für die Landesregierung: Dr. Pezzei

Nr. 281 • TILAK - Landeskrankenhaus-Universitätskliniken - Innsbruck • Personalabteilung II

STELLENAUSSCHREIBUNG

Besetzung einer Stelle als Ausbildungsarzt/-ärztin

An der Neuro-Urologischen Ambulanz der Univ.-Klinik für Neurologie gelangt frühestens ab 17. Mai 2010, befristet auf 18 Monate, eine Stelle als Ausbildungsarzt/-ärztin für Urologie (18 Monate anrechenbar) zur Besetzung.

Fachliche Fragen zur Position beantwortet der ärztliche Leiter der Neuro-Urologischen Ambulanz, OA Dr. Gustav Kiss, Tel. 0043/(0)512/504-81161, E-Mail: gusztav.kiss@uki.at

Anforderungen: urologische bzw. neurologische Vorkenntnisse sind von Vorteil.

Bewerbungen sind bis spätestens 21. April 2010 in der Personalabteilung II des Landeskrankenhauses - Universitätskliniken Innsbruck, im Gebäude der Frauen- und Kopfkliniken/ Erdgeschoss, Anichstraße 35, einzubringen.

Der Bewerbung sind der Bewerbungsbogen des Landeskrankenhauses - Universitätskliniken Innsbruck, Kopien aller relevanten Zeugnisse sowie Kopien von Bestätigungen früherer Dienstgeber beizulegen. Der Bewerbungsbogen kann über das Internet unter der Adresse <http://www.tilak.at> in der Rubrik „jobs“ heruntergeladen oder über unten genannte E-Mail-Adresse angefordert werden.

Gemäß § 7 des Tiroler Landes-Gleichbehandlungsgesetzes 2005 werden qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung eingeladen.

Nähere Auskünfte sind erhältlich bei Frau Mag. Gabriele Forster M.Sc., Personalbereichsleiterin, Tel. 050504-22038, E-Mail: gabriele.forster@tilak.at

Ausschreibungsnummer: 00000622; **Vakanz:** 30018970.

Innsbruck, 25. März 2010

Nr. 282

VERORDNUNG

des Landeshauptmannes vom 22. März 2010 über die Öffnungszeiten von Verkaufsstellen in der Gemeinde Imst anlässlich des „Art Club Kulturfrühlings 2010“ am 30. April 2010

Aufgrund des § 4a Abs. 1 Z. 3 des Öffnungszeitengesetzes 2003, BGBl. I Nr. 48, wird verordnet:

§ 1

Öffnungszeiten

Am 30. April 2010 dürfen in der Gemeinde Imst anlässlich des „Art Club Kulturfrühlings 2010“ die Verkaufsstellen bis 24.00 Uhr offen gehalten werden.

§ 2

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt mit dem Tag der Kundmachung in Kraft.

Der Landeshauptmann: Platter

Der Landesamtsdirektor: Liener

Nr. 283 • Amt der Tiroler Landesregierung • Ilc-17/4170/113

VERORDNUNG

der Landesregierung vom 10. März 2010 über die Festsetzung der Aufenthaltsabgabe im Gebiet des Tourismusverbandes Kitzbühel Tourismus

Aufgrund des § 6 Abs. 2 bis 4 des Tiroler Aufenthaltsabgabengesetzes 2003, LGBl. Nr. 85, wird nach Anhören der Gemeinden Aurach bei Kitzbühel, Jochberg, Reith bei Kitzbühel und der Stadtgemeinde Kitzbühel verordnet:

§ 1

Für das Gebiet des Tourismusverbandes Kitzbühel Tourismus wird die Aufenthaltsabgabe je Nächtigung

- a) in Freizeitwohnsitzen mit € 1,45,
- b) in allen übrigen Unterkunftsstätten mit € 1,10 festgesetzt.

§ 2

(1) Diese Verordnung tritt mit 1. November 2010 in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Verordnung der Landesregierung Bote für Tirol Nr. 1781/2005 außer Kraft.

Der Landeshauptmann: Platter

Der Landesamtsdirektor: Liener

Nr. 284 • Amt der Tiroler Landesregierung • Ilc-17/5371/65

VERORDNUNG

der Landesregierung vom 24. März 2010 über die Festsetzung der Aufenthaltsabgabe im Gebiet des Tourismusverbandes Ferienregion Hohe Salve

Aufgrund des § 6 Abs. 2 bis 4 des Tiroler Aufenthaltsabgabengesetzes 2003, LGBl. Nr. 85, wird nach Anhören der Gemeinden Angath, Angerberg, Itter, Kirchbichl, Mariastein, der

Marktgemeinde Hopfgarten im Brixental und der Stadtgemeinde Wörgl verordnet:

§ 1

Für das Gebiet des Tourismusverbandes Ferienregion Hohe Salve wird die Aufenthaltsabgabe je Nächtigung

- a) in der Marktgemeinde Hopfgarten im Brixental
 1. in Freizeitwohnsitzen mit € 1,45,
 2. in allen übrigen Unterkunftsstätten mit € 1,25–,
- b) in der Gemeinde Itter mit € 1,–,
- c) im übrigen Gebiet mit € 0,60

festgesetzt.

§ 2

(1) Diese Verordnung tritt mit 1. Oktober 2010 in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Verordnung der Landesregierung Bote für Tirol Nr. 308/2005 außer Kraft.

Der Landeshauptmann: Platter

Der Landesamtsdirektor: Liener

Nr. 285 • Bezirkshauptmannschaft Imst • 1c-97/2009-10

VERORDNUNG

über eine Schulfreierklärung

Gemäß § 110 Abs. 7 in Verbindung mit den §§ 115 Abs. 2 und 116 des Tiroler Schulorganisationsgesetzes 1991, LGBl. Nr. 84, in der Fassung des Gesetzes LGBl. Nr. 56/1999, werden im Unterrichtsjahr 2009/10 an der Polytechnischen Schule Imst wegen Unbenützbarkeit des Schulgebäudes (Übersiedlung) die Tage vom 6. bis einschließlich 8. Juli 2010 für schulfrei erklärt. Von der Einbringung der für schulfrei erklärten Tage wird abgesehen.

Imst, 23. März 2010

Der Bezirkshauptmann: Dr. Waldner

Nr. 286 • Bezirkshauptmannschaft Imst • 1c-97/2009-10

VERORDNUNG

über eine Schulfreierklärung

Gemäß § 110 Abs. 7 in Verbindung mit den §§ 115 Abs. 2 und 116 des Tiroler Schulorganisationsgesetzes 1991, LGBl. Nr. 84, in der Fassung des Gesetzes LGBl. Nr. 56/1999, wird im Unterrichtsjahr 2009/10 an der Volksschule Vent/Gemeinde Sölden der 22. März 2010 wegen Erkrankung beider an der Schule tätigen Lehrerinnen für schulfrei erklärt. Von der Einbringung des für schulfrei erklärten Tages wird abgesehen.

Imst, 22. März 2010

Der Bezirkshauptmann: Dr. Waldner

Nr. 287 • Amt der Tiroler Landesregierung • Ib-24562/424-2010

VERORDNUNG

des Amtes der Landesregierung über die Jugendzulässigkeit von Filmen

Gemäß § 21 des Tiroler Veranstaltungsgesetzes 2003 wird nach Anhörung der Jugendmedienkommission beim Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur die Jugendzulässigkeit von nachstehenden Filmen wie folgt festgesetzt:

frei ab dem vollendeten 6. Lebensjahr:

„Die Friseurin“

(Constantin Film Holding GmbH., 3.043 Laufmeter);

„Cok Filim Hareketler Bunlar“

(Kinostar Theater GmbH., 2.900 Laufmeter);

„Zahnfee auf Bewährung“

(Centfox Film GmbH, 2.800 Laufmeter);

„Drachenzähmen leicht gemacht 3D“ (Universal Pictures International Austria GmbH., 2.685 Laufmeter);

„Eine zauberhafte Nanny – Knall auf Fall in ein neues Abenteuer“ (Universal Pictures International Austria GmbH., 2.987 Laufmeter);

„Pianomania – Auf der Suche nach dem perfekten Klang“ (Filmladen, 2.641 Laufmeter).

Innsbruck, 22. März 2010

Für das Amt der Landesregierung: Scheiring

Nr. 288 • Amt der Tiroler Landesregierung • Ib-24561/436-2010

KUNDMACHUNG

des Amtes der Landesregierung über die Bewertung eines Filmes

Aufgrund des Gutachtens der Gemeinsamen Filmbewertungskommission der Länder vom 22. März 2010 wird gemäß § 2 Abs. 7 des Tiroler Vergnügungssteuergesetzes 1982, LGBl. Nr. 60, nachstehender Film wie folgt bewertet:

mit „sehenswert“:

„Remember me“ (Constantin, 3.265 Laufmeter).

Innsbruck, 22. März 2010

Für das Amt der Landesregierung: Scheiring

Nr. 289 • Stadtgemeinde Innsbruck

KUNDMACHUNG

über die Auflegung der Entwürfe eines Flächenwidmungsplanes,

von Bebauungsplänen sowie einer Schutzzone

Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Innsbruck hat in seiner Sitzung vom 25. März 2010 die Auflegung der Entwürfe des Flächenwidmungsplanes, folgender Bebauungspläne sowie einer Schutzzone beschlossen:

Zahl III-1172/2009 und Zahl III-1173/2009: Entwurf des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes Nr. HW-B5 und HW-B5/1, Hötting-West, Bereich des gewidmeten Baulandes nördlich der Hangstufe am Lohbach, zwischen Lahntalweg im Westen und Höttinger Rain im Osten, mit Ausnahme des Bereiches unterhalb von St. Georg (zweite Entwürfe);

Zahl III-2670/2010: Entwurf des Flächenwidmungsplanes Nr. HW-F33, Hötting-West, Bereich zwischen Höttinger Rain im Westen, Schneeberggasse im Norden, Speckweg im Osten und Hangstufe Hötting-West im Süden;

Zahl III-3671/2010 und Zahl III-3673/2010: Entwurf des allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplanes Nr. HW-B6 und HW-B6/1, Hötting-West, Bereich des gewidmeten Baulandes zwischen Höttinger Rain, Schneeberggasse, Speckweg, Vogelweiderstraße, Grauer-Stein-Weg und Knappenweg;

Zahl III-4537/2008: Entwurf des ergänzenden Bebauungsplanes Nr. AL-B28/1, Arzl, Bereich zwischen Kreuzgasse, Arzler Straße, Schusterbergweg und Hangkante „Fuchsrain“ (zweiter Entwurf);

Zahl III-3676/2010: Entwurf des ergänzenden Bebauungsplanes Nr. HÖ-B1/5, Hötting, Bereich zwischen Höhenstraße und Probstenhofweg, Gp. 285/3;

Zahl III-13688/2009: Entwurf des ergänzenden Bebauungsplanes Nr. HA-B13/1, Höttinger Au, Bereich nördlich des Giessenbaches und südlich der Kranebitter Allee von HNr. 15 bis 79 (zweiter Entwurf);

Zahl III-3678/2010: Entwurf des ergänzenden Bebauungsplanes Nr. IN-B2/14, Innsbruck-Innenstadt, Bereich Maria-Theresien-Straße 42 und 42a;

Zahl III-3680/2010: Entwurf der Schutzzone Nr. 2/1, im Bereich Diözese, Gp. 285/3.

Diese Entwürfe sind während der Amtsstunden im Stadtmagistrat Innsbruck in den Schaukästen der Magistratsabteilung III/Stadtplanung einsehbar. Die Auflegung erfolgt vom 7. April 2010 bis einschließlich 4. Mai 2010.

Für die Entwürfe der ergänzenden Bebauungspläne Nr. AL-B28/1 und HA-B13/1 wird die Auflegungsfrist gemäß § 65 Abs. 3 des TROG 2006 auf zwei Wochen herabgesetzt, das heißt vom 7. April 2010 bis einschließlich 21. April 2010.

Informationen zu den aufgelegten Entwürfen können während der Parteienverkehrszeit (von 8 bis 10 Uhr) eingeholt werden.

Personen, die in der Stadtgemeinde Innsbruck einen Wohnsitz haben und Rechtsträger, die in der Gemeinde eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, haben das Recht, bis spätestens eine Woche nach dem Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zu den Entwürfen abzugeben.

Innsbruck, 26. März 2010

Für den Gemeinderat: Baudirektor Dipl.-Ing. Maizner

Nr. 290 • Amt der Tiroler Landesregierung • IIIa1-W-30.053/43

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG EINER MÜNDLICHEN VERHANDLUNG

Wasserrechtliches Überprüfungsverfahren für die Beschneigungsanlage Hochstein der Lienzer Bergbahnen AG

Mit Bescheid vom 23. Mai 2005, Zahl IIIa1-W-15.042/12, hat der Landeshauptmann von Tirol als Wasserrechtsbehörde I. Instanz der Lienzer Bergbahnen AG das Wasserbenutzungsrecht für die bestehende Wasserbenutzung samt der bestehenden Beschneigungsanlage (Stammanlage und Erweiterung I und II) wieder verliehen. Der Projektumfang der Wiederverleihung ergibt sich aus Spruchpunkt I./1. bis 4.5 des zitierten Bescheides.

Mit den Spruchteilen A, B und C des Bescheides vom 30. Mai 2005, Zahlen IIIa1-15.042/13 und IIIa1-W-15.044/7, haben der Landeshauptmann von Tirol und die Tiroler Landesregierung der Lienzer Bergbahnen AG die wasserrechtliche und naturschutzrechtliche Bewilligung für die Erweiterung der Beschneigungsanlage im Schigebiet Hochstein durch die Errichtung, den Bestand und den Betrieb von zwei Speicherteichen sowie durch Ausweitung der Schneiflächen und die forstrechtliche Bewilligung für die Durchführung der für die Errichtung, den Bestand und den Betrieb der geplanten Erweiterung der Beschneigungsanlage im Schigebiet Hochstein erforderlichen vorübergehenden und dauernden Rodungen erteilt.

Mit Schriftsatz vom 16. Juni 2008 hat die Lienzer Bergbahnen AG, vertreten durch den Vorstandsvorsitzenden Dipl.-Ing. Andreas Kleinlercher, 9900 Lienz, für das mit Spruchteil A des Bescheides des Landeshauptmannes von Tirol und der Tiroler Landesregierung vom 30. Mai 2005, Zahlen IIIa1-W-15.042/13 und IIIa1-W-15.044/7, bewilligte Projekt „Beschneigungsanlage Hochstein, Erweiterung 2002“, und zwar für die bereits errichteten Anlagenteile, um die Teilkollaudierung angesucht.

Für die nicht errichteten Anlagenteile des Projekts „Beschneigungsanlage Hochstein, Erweiterung 2002“, und zwar

- Speicherteich 2 (Sternalm),
- die Adaptierung in der Pumpstation (Sternalm) und
- die Schneileitung X (H3 Kammerabfahrt)

hat die Lienzer Bergbahnen AG, vertreten durch deren Vorstandsvorsitzenden Dipl.-Ing. Andreas Kleinlercher, 9900

Lienz, um die Verlängerung der im Spruchteil A/VI. des Bescheides des Landeshauptmannes von Tirol und der Tiroler Landesregierung vom 30. Mai 2005, Zahlen IIIa1-W-15.042/13 und IIIa1-W-15.044/7, festgelegten Baufrist angesucht. Gleichzeitig hat die Lienzer Bergbahnen AG, vertreten durch deren Vorstandsvorsitzenden Dipl.-Ing. Andreas Kleinlercher, 9900 Lienz, für die eben beschriebenen, nicht errichteten Anlagenteile um die neuerliche Erteilung der naturschutzrechtlichen Bewilligung angesucht.

Die Lienzer Bergbahnen AG, vertreten durch deren Vorstandsvorsitzenden Dipl.-Ing. Andreas Kleinlercher, 9900 Lienz, hat zudem um die Erhöhung der im Spruchteil A/II./2. des Bescheides des Landeshauptmannes von Tirol und der Tiroler Landesregierung vom 30. Mai 2005, Zahlen IIIa1-W-15.042/13 und IIIa1-W-15.044/7, festgelegten Gesamtjahreswassermenge von derzeit 106.000 m³ auf 120.000 m³ angesucht.

Weiters hat die Wasserrechtsbehörde von Amts wegen zu prüfen, ob für die gemäß Spruchpunkt III./2. des Bescheides des Landeshauptmannes von Tirol vom 23. Mai 2005, Zahl IIIa1-W-15.042/12, mit 31. März 2007 befristete Wasserentnahme aus dem Taxerbachl letztmalige Vorkehrungen notwendig sind.

Im Rahmen der wasserrechtlichen Überprüfung, der Verfahren über die gestellten Ansuchen und des von Amts wegen durchzuführenden Lösungsverfahrens (Wasserentnahme aus dem Taxerbachl) findet gemäß den §§ 9, 11, 12, 13, 15, 21, 22, 27, 29, 99 Abs. 1 lit. c, 112 und 121 Wasserrechtsgesetz 1959 (WRG 1959), BGBl. Nr. 215/1959, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 123/2006, sowie den §§ 6 lit. e und 42 Abs. 2 lit. a Tiroler Naturschutzgesetz 2005 (TNSchG 2005), LGBl. Nr. 26/2005, zuletzt geändert durch LGBl. Nr. 57/2007, in Verbindung mit den §§ 40 bis 44 Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991 – AVG, BGBl. Nr. 51/1991, zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 20/2009, die mündliche Verhandlung am

Mittwoch, den 19. Mai 2010,

mit dem Zusammentritt

**der Verhandlungsteilnehmer um 9 Uhr, in der
Bezirkshauptmannschaft Lienz, Panoramasaal, 5. Stock,
Dolomitenstraße 3, 9900 Lienz
mit allfälliger Fortsetzung am
Donnerstag, den 20. Mai 2010,**

statt.

Es ist möglich, persönlich oder durch einen bevollmächtigten Vertreter an der Verhandlung teilzunehmen und allfällige Einwendungen vorzubringen.

Bevollmächtigter kann eine eigenberechtigte natürliche Person, eine juristische Person, eine Personengesellschaft des Handelsrechts oder eingetragene Erwerbsgesellschaft sein. Personen, die unbefugt die Vertretung anderer zu Erwerbszwecken betreiben, dürfen nicht bevollmächtigt werden.

Der Bevollmächtigte muss mit der Sachlage vertraut sein und sich durch eine schriftliche Vollmacht ausweisen können. Die Vollmacht hat auf Namen oder Firma zu lauten.

Eine schriftliche Vollmacht ist nicht erforderlich,

- wenn die Vertretung durch eine zur berufsmäßigen Parteienvertretung befugte Person – z. B. einen Rechtsanwalt, Notar oder Wirtschaftstreuhänder – erfolgt,
- wenn die Vertretung durch Familienmitglieder, Haushaltsangehörige, Angestellte oder Funktionäre von beruflichen oder anderen Organisationen, die der Behörde bekannt sind, erfolgt und kein Zweifel an deren Vertretungsbefugnis besteht,
- wenn der Antragsteller oder sonstige Beteiligte gemeinsam mit dem Bevollmächtigten an der Verhandlung teilnehmen.

Es ergeht das Ersuchen, diese Verständigung zur Verhandlung mitzubringen oder zu veranlassen, dass der Bevollmächtigte diese mitbringt.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Verhandlung – abgesehen von dieser Bekanntmachung – durch persönliche Verständigung der der Behörde bekannten Beteiligten kundgemacht wird/wurde.

Als Antragsteller beachten Sie bitte, dass die Verhandlung in Ihrer Abwesenheit durchgeführt oder auf Ihre Kosten vertagt werden kann, wenn Sie die Verhandlung versäumen (Ihr Vertreter diese versäumt). Wenn Sie aus wichtigen Gründen – z. B. Krankheit, Gebrechlichkeit oder Urlaubsreise – nicht kommen können, teilen Sie dies sofort mit, damit allenfalls der Termin verschoben werden kann.

Als sonst Beteiligter beachten Sie bitte, dass Sie, wenn Sie Einwendungen gegen den Gegenstand der Verhandlung nicht spätestens am Tag vor Beginn der Verhandlung bei der Behörde bekannt geben oder während der Verhandlung vorbringen, insoweit Ihre Parteistellung verlieren.

Wenn Sie jedoch durch ein unvorhergesehenes oder unabwendbares Ereignis verhindert waren, rechtzeitig Einwendungen zu erheben und Sie kein Verschulden oder nur ein milderer Grad des Versehens trifft, können Sie binnen zwei Wochen ab Wegfall des Hindernisses, das Sie an der Erhebung von Einwendungen gehindert hat, jedoch spätestens bis zum Zeitpunkt der rechtskräftigen Entscheidung der Sache, bei uns Einwendungen erheben. Diese Einwendungen gelten dann als rechtzeitig erhoben. Bitte beachten Sie, dass eine längere Ortsabwesenheit kein unvorhergesehenes oder unabwendbares Ereignis darstellt.

Beschreibung des Vorhabens:

1. Allgemeines:

Mit Schriftsatz vom 16. Juni 2008 hat die Lienzer Bergbahnen AG, vertreten durch deren Vorstandsvorsitzenden Dipl.-Ing. Andreas Kleinlercher, 9900 Lienz, um die Teilkollaudierung der ausgeführten Anlagenteile der Beschneiungsanlage am Hochstein, Erweiterung 2002, die der Landeshauptmann von Tirol mit Spruchteil A des Bescheides vom 30. Mai 2005, Zahlen IIIa1-W-15.042/13 und IIIa1-W-15.044/7, wasserrechtlich bewilligt hat, angesucht.

Die ausgeführten Anlagenteile der Beschneiungsanlage sind im Detail in den Bestandsunterlagen „Beschneiungsanlage Hochstein, Erweiterung 2002, Teilkollaudierung 2008“, verfasst von der Klenkhart & Partner Consulting ZT-GmbH, 6067 Absam, beschrieben und dargestellt.

Für die nicht errichteten Anlagenteile hat die Lienzer Bergbahnen AG, vertreten durch deren Vorstandsvorsitzenden Dipl.-Ing. Andreas Kleinlercher, 9900 Lienz, um die Verlängerung der Baufrist sowie um die Erteilung der neuerlichen naturschutzrechtlichen Bewilligung angesucht. Weiters hat die Lienzer Bergbahnen AG, vertreten durch deren Vorstandsvorsitzenden Dipl.-Ing. Andreas Kleinlercher, 9900 Lienz, um die Erhöhung der bescheidmäßig festgesetzten Jahreskonsenswassermenge von 106.000 m³ auf 120.000 m³ angesucht.

2. Wesentliche Änderungen im Zuge der Ausführung:

Aus den Ausführungsunterlagen geht zusammengefasst hervor, dass bis auf die Errichtung des Speicherteiches 2 (Sternalm), die geplante Adaptierung der Pumpstation 1 (Sternalm) sowie die Errichtung der Schneileitung X (Kammabfahrt) alle bewilligten Maßnahmen in den Jahren 2005 bis 2006 bescheid- und projektsgemäß errichtet worden sind. Die wesentlichen Änderungen beim Speicherteich Taxermoos sind gesondert beschrieben.

Für die bisher nicht errichteten Anlagenteile hat die Lienzer Bergbahnen AG um Verlängerung der Baufrist angesucht. Ein genauer Termin für die Fertigstellung wurde nicht genannt.

Zwischenzeitlich waren auch zur Verbesserung der Weltcupstrecke am Hochstein Pistenkorrekturen und geringfügige Änderungen an der bereits ausgeführten Beschneiungsanlage, wie Versetzen von bestehenden Oberflurzapfellen an

den neuen Pistenrand, Tieferlegung der Schneileitung mangels ausreichender Überdeckung ect. notwendig.

Für die Pistenkorrekturen wurden eigenständige Projekte verfasst und bei der Bezirkshauptmannschaft Lienz die erforderlichen Bewilligungen eingeholt.

In den Ausführungsunterlagen sind diese zusätzlichen Baumaßnahmen bereits enthalten.

3. Erhöhung der Jahreskonsenswassermenge:

Mit gegenständlichem Überprüfungsantrag hat die Lienzer Bergbahnen AG auch die Erhöhung der Jahreskonsenswassermenge von derzeit 106.000 m³ auf zukünftig 120.000 m³/Jahr beantragt.

Seitens des Planungsbüros Klenkhart & Partner wurde mit E-Mail vom 13. September 2008 eine Begründung für diese Konsenswassererhöhung nachgereicht. Zusammengefasst geht aus dem Schreiben hervor, dass das Schigebiet Hochstein Pistenflächen in Tallage aufweist und dort höhere Temperaturen vorkommen als am Berg, was ein rascheres Abschmelzen der Schneedecke zur Folge hat. Weiters ist im Talbereich die Wahrscheinlichkeit von Regenereignissen im Winter höher, sodass in Summe im unteren Teil des Schigebietes ein höherer spezifischer Wasserbedarf für eine technische Beschneiung erforderlich ist.

Als weiterer Punkt wurde angeführt, dass sich im unteren Bereich des Schigebietes die Weltcupstrecke befindet, welche eine deutlich stärkere Schneedecke aufweisen muss, um die Anforderungen für den Rennsport zu erfüllen.

4. Quellüberwachungsprogramm:

Die Quellbeweissicherung der ARGE Umwelt-Hygiene GmbH mit Datum vom 22. September 2008 hat zusammengefasst ergeben, dass zwar Einzelbeurteilungen der Quellen durchgeführt worden sind, jedoch aufgrund fehlender Angaben zu den Baumaßnahmen keine klaren Aussagen zu den festgestellten Veränderungen hergestellt werden konnten.

Das Ingenieurbüro für Baueologie Dr. Sven Jacobs, 2100 Leobendorf, hat mit Unterlagen vom Juni 2009 eine weitere Beurteilung nachgereicht. Zusammengefasst geht daraus hervor, dass es zu Veränderungen bei der Venedigerquelle (Venturiquelle) und bei den Taxermoos-Quellen 1 und 2 gekommen ist.

5. Qualitätsnachweis des Beschneiwassers:

Um die Einhaltung der Qualitätsanforderungen des verwendeten Beschneiwassers nachzuweisen, wurden aktuelle Schneiwasseranalysen vorgelegt. Zusammengefasst geht aus den Analysen hervor, dass das verwendete Beschneiwasser die Bestimmungen des Bundeslandes Tirol erfüllt.

6. Nachträgliche Erhöhung der Beschneifläche:

Im Zuge einer amtlichen Überprüfung wurde bekannt, dass sich die im Bewilligungsbescheid auf der Seite 4 angeführte Gesamtbeschneifläche im Ausmaß von 35,7 ha auf ein Ausmaß von 40,4 ha (Angabe im Ausführungsbericht auf der Seite 12, do. Pkt. 4) erhöht hat.

Vom Büro Klenkhart & Partner wurde dazu als Begründung angeführt, dass im Urprojekt ein durchgehendes Beschneigungsband mit einer Breite von nur 40 m angesetzt wurde. Inzwischen wird aber die gesamte Pistenbreite beschneit.

Weiters hat es eine wesentliche Erhöhung der Pisten- bzw. Beschneifläche durch den Ausbau der Weltcupstrecke gegeben. Diese Erweiterungen hat die Bezirkshauptmannschaft Lienz genehmigt.

Weiters wurde noch darauf hingewiesen, dass dabei die ca. 12 ha große Beschneifläche, welche nach der Errichtung der restlichen Anlagenteile (Bereich Sternalm bergwärts) hinzukommt, noch nicht berücksichtigt ist. Nach Umsetzung aller geplanten bzw. bereits bewilligten Anlagenteile erhöht sich die Gesamtbeschneifläche am Hochstein nochmals und zwar auf ca. 52,4 ha.

7. Oberflächenwasserbeseitigung:

Das Planungsbüro Klenkhart & Partner hat mitgeteilt, dass ein wesentlicher Bestandteil der Pistenplanung eine geordnete Ableitung und Retention der Oberflächenwässer war. Diesbezüglich wird auf die Bewilligungsbescheide der Bezirkshauptmannschaft Lienz (Planung Pistenkorrekturen und Errichtung der Weltcupstrecke am Hochstein) verwiesen.

8. Speicherteich 3 – Taxermoos:

Die wesentlichen Änderungen beim Speicherteich Taxermoos sind im Ausführungsbericht unter Punkt 2.2 beschrieben.

Ergänzend dazu wurde im Zuge einer amtlichen Überprüfung bekannt, dass der Dammkörper des Speicherteiches im Zuge der Bauausführung etwas nach Süden gerückt wurde, um das Gelände besser ausnutzen zu können. Weiters wurde der Dammkörper um 0,70 m höher ausgeführt, was auch die Erhöhung des maximalen Wasserspiegels ermöglichte. Das nutzbare Volumen des Speicherteiches erhöht sich dadurch von 35.500 m³ auf 42.000 m³.

Die Kenndaten des Speicherteiches Taxermoos lauten nunmehr wie folgt:

Gesamthalt	42.000 m ³
Höhe der Dammkrone	1.062,70
Böschungsneigung wasserseitig	1:2,25
luftseitig	1:2
Stauziel	1.061,70 m
kleinste Dammkronenbreite	2,60 m
Freibord	1,00 m
maximale Dammhöhe	11,70 m
Sohlhöhe	1.054,00

9. Berührte Grundstücke:

GB 85018 Leisach: 287, 294/1 und 294/8;

GB 85028 Patriasdorf: 481/1, 482/1, 482/2, 483/1, 483/2, 490/1, 494, 495/1, 497, 498, 499, 500, 501, 508, 509/1, 512/1, 513, 514, 519/1, 519/2, 632, 648/2, 648/4, 649, 650, 651/1, 651/2, 652/1, 652/2, 653, 657, 663, 665/1, 666, 667, 668, 669/1, 669/2, 670/1, 670/2, 671/1, 671/3, 689, 700, 701, 702, 703, 704, 708/1, 708/3, 708/4, 708/5, 709/2, 710, 711, 714, 717, 719/89, 719/90, 719/115, 719/116, 719/117, 719/118, 719/119, 719/120, 719/121, 719/122, 719/123, 719/124, 719/125, 719/126, 719/127, 719/128, 719/129, 719/130, 719/131, 719/132, 719/133, 719/134, 719/135, 719/136, 719/137, 719/138, 719/139, 719/140, 719/141, 719/142, 719/143, 719/148, 719/149, 719/150, 719/151, 719/152, 719/153, 719/154, 719/155, 719/156, 719/158, 719/159, 719/160, 719/161, 719/162, 719/163, 719/166, 719/167, 719/168, 719/173, 719/174, 719/175, 719/176, 719/224, 719/225, 719/226, 719/236, 719/237, 719/238, 719/239, 719/246, 719/247, 719/368, 719/369, 719/370, 719/373, 719/377, 719/378, 719/380, 731/1, 731/3, 766, 787/1, 790, 866, 867, 870, 882 und 889.

Eine genaue Beschreibung des Vorhabens und eine planliche Darstellung können dem Ausführungsprojekt „Beschneigungsanlage Hochstein, Erweiterung 2002 – Teilkollaudierung 2008“ vom 6. Juni 2008, verfasst von der Klenkhart & Partner Consulting ZT-GmbH, 6067 Absam, einschließlich der baugologischen-geotechnischen Ergänzung vom Juni 2009, verfasst von Dr. Sven Jacobs, 2100 Leobendorf, entnommen werden.

Diese Planunterlagen liegen beim Amt der Tiroler Landesregierung in Innsbruck, Landhaus 2, Heiliggeiststraße 7–9, 1. Stock, Zimmer 01 064, und beim Stadtamt der Stadtgemeinde Lienz bis zur mündlichen Verhandlung zur allgemeinen Einsicht auf.

Innsbruck, 23. Februar 2010

Für den Landeshauptmann: Dr. Hirn

Nr. 291 • Land Tirol, Amt der Tiroler Landesregierung

OFFENES VERFAHREN im Oberschwellenbereich

Deponie Riederberg – Entnahme und Entsorgung von Deponie- sickerwasserkonzentrat und -rohsickerwasser

I. Auftraggeber: Land Tirol, Amt der Tiroler Landesregierung, Abteilung Justizariat, Wilhelm-Greil-Straße 17, A-6020 Innsbruck, Internet: <http://www.tirol.gv.at>

Kontaktperson (Anfragen an und Unterlagen abzugeben bei): Ingenieurbüro Passer & Partner ZT GmbH, A-6020 Innsbruck, Andechsstraße 65, Dipl.-Ing. Wolfgang Fahringer, E-Mail: w.fahringer@passer.at, Fax +43/(0)512/33588-31.

Die Ausschreibungsunterlagen sind ab 31. März 2010, 12 Uhr, gegen ein Entgelt von € 17,- per Download von der Ausschreibungsdatenbank (<http://www.ausschreibung.at>) erhältlich. Auskünfte sind beim Ingenieurbüro Passer & Partner (s. o.) erhältlich (ausschließlich schriftliche Anfragen) und auf schriftliche Anfrage ebenso ein Postversand der Ausschreibungsunterlagen auf CD-ROM gegen ein Entgelt von € 25,- inkl. MwSt. zzgl. € 5,- Versandkosten möglich (Postlauf mindestens drei Tage).

II. Bezeichnung und Beschreibung des Auftrages (CPV-Referenznummer):

1. Deponie Riederberg, Wörgl, Tirol: Entnahme und Entsorgung Deponiesickerwasserkonzentrat und -rohsickerwasser.
2. Dienstleistungsauftrag, CPV: 90420000 (Abwasserbehandlung).
3. Offenes Verfahren im Oberschwellenbereich.

III. Ausführungsort; Ausführungsdauer:

Deponie Riederberg, NUTS AT 335;

Voraussichtlicher Beginn: 1. Juli 2010;

Ende: 31. Dezember 2011.

IV. Bedingungen für die Teilnahme: Vom Bieter ist zu bescheinigen, dass er die für die Erbringung der Dienstleistung erforderliche Eignung einschließlich Berechtigung, Fachkunde und Erfahrung besitzt.

Als Nachweis der technischen Leistungsfähigkeit sind mindestens zwei Referenzprojekte nachzuweisen, welche nach dem 1. Jänner 2005 abgeschlossen wurden und mit dem gegenständlichen Projekt hinsichtlich der zu entsorgenden Stoffe vergleichbar sind.

Die Art und der Ort der vorgesehenen Entsorgung ist verbindlich mit dem Angebot vorzulegen, die ordnungsgemäße Entsorgung ist anhand einer entsprechenden Zulassungsbescheinigung nachzuweisen.

Sonstige Eignungsnachweise siehe Ausschreibungsunterlagen.

V. Berücksichtigung von Teilangeboten: Die Abgabe von Teilangeboten ist unzulässig.

VI. Alternativangebote: Alternativangebote und Abänderungsangebote sind nicht zulässig.

VII. Zuschlagskriterien: Die Vergabe erfolgt nach dem Billigstbieterprinzip. Details siehe Ausschreibungsunterlagen.

VIII. Sonstige Informationen:

1. Die in der Angebotslegung zu verwendende Sprache ist Deutsch.

2. Der Auftraggeber ist ein öffentlicher Auftraggeber.

3. Angebote haben bei der Kontaktperson einzugehen bis 11. Mai 2010, 10 Uhr.

4. Ablauf der Zuschlagfrist: drei Monate nach Ablauf der Angebotsfrist.

5. Auf das allfällige Erfordernis einer behördlichen Entscheidung betreffend die Berufsqualifikation ausländischer

Bieter gemäß § 20 BVergG 2006, BGBl. I Nr. 17/2006, in der jeweils geltenden Fassung wird ausdrücklich hingewiesen.

6. Die Abgabe von elektronischen Angeboten ist nicht zulässig.

7. Nachprüfungsbehörde: Unabhängiger Verwaltungssenat im Land Tirol, 6020 Innsbruck, Michael-Gaismair-Straße 1, Tel. +43/(0)512/508-3702, Fax +43/(0)512/508-3705;

Nähere Auskünfte zu Rechtsmitteln: Unabhängiger Verwaltungssenat im Land Tirol oder Rechtsanwaltskammer Tirol, Meraner Straße 3/III, A-6020 Innsbruck, Tel. +43/(0)512/587067, Fax +43/(0)512/571384.

8. Die Bekanntmachung wurde am 29. März 2010 abgesandt.

Innsbruck, 26. März 2010

Nr. 292 • Gemeindeverband Bezirkskrankenhaus St. Johann in Tirol

OFFENES VERFAHREN im Oberschwellenbereich Schwarzdeckerarbeiten

Bauvorhaben: BKH-Erweiterung St. Johann i. T.

Ausschreibende Stelle: Gemeindeverband Bezirkskrankenhaus St. Johann, Bahnhofstraße 14, 6380 St. Johann i. T.

Generalplanung: Architektengruppe P3, Ziviltechniker GmbH., Dipl.-Ing. Filzer – Dipl.-Ing. Heugenhauser, Neubauweg 13, 6380 St. Johann in Tirol, Tel. +43/(0)5352/65523, E-Mail: office@architektengruppe-p3.at

Leistungszeitraum: Baubeginn Frühjahr 2010.

Aus- und Abgabe der Unterlagen: Die Ausschreibungsunterlagen stehen im Internet zum kostenlosen Download bereit. Anforderung des Zugangscodes zum Downloaden schriftlich oder per E-Mail an office@architektengruppe-p3.at

Fragenbeantwortung: Fragen sind schriftlich an die E-Mail-Adresse office@architektengruppe-p3.at zu stellen. Die Beantwortung erfolgt ebenfalls schriftlich.

Ausgabe der Unterlagen: ab Freitag, den 2. April 2010, 8 Uhr.

Für die Angebotsabgabe sind zwingend einzureichen: Leistungsverzeichnis (ausgedruckt in Papierform und zusätzlich als Datendatei auf Datenträger), rechtsverbindlich unterfertigt. Sämtliche Unterlagen laut Vorbemerkungen der Angebotsbestimmungen sind vorzulegen.

Angebotsfrist: Angebote müssen bis zum 27. Mai 2010, 9 Uhr, bei der Verwaltung des a. ö. Bezirkskrankenhauses St. Johann i. T., Bahnhofstraße 14, 6380 St. Johann in Tirol, eingereicht werden. Die Angebotseröffnung findet anschließend von 9 Uhr bis 10 Uhr statt.

Anbot-Teilleistungen sind unzulässig.

St. Johann i. T., 25. März 2010

Der Gemeindeverbandsobmann: Bgm. Paul Sieberer

Nr. 293 • Gemeindeverband Bezirkskrankenhaus St. Johann in Tirol

OFFENES VERFAHREN im Oberschwellenbereich Spenglerarbeiten

Bauvorhaben: BKH-Erweiterung St. Johann i. T.

Ausschreibende Stelle: Gemeindeverband Bezirkskrankenhaus St. Johann, Bahnhofstraße 14, 6380 St. Johann i. T.

Generalplanung: Architektengruppe P3, Ziviltechniker GmbH., Dipl.-Ing. Filzer – Dipl.-Ing. Heugenhauser, Neubau-

weg 13, 6380 St. Johann in Tirol, Tel. +43/(0)5352/65523, E-Mail: office@architektengruppe-p3.at

Leistungszeitraum: Baubeginn Frühjahr 2010.

Aus- und Abgabe der Unterlagen: Die Ausschreibungsunterlagen stehen im Internet zum kostenlosen Download bereit. Anforderung des Zugangscodes zum Downloaden schriftlich oder per E-Mail an office@architektengruppe-p3.at

Fragenbeantwortung: Fragen sind schriftlich an die E-Mail-Adresse office@architektengruppe-p3.at zu stellen. Die Beantwortung erfolgt ebenfalls schriftlich.

Ausgabe der Unterlagen: ab Freitag, den 2. April 2010, 8 Uhr.

Für die Angebotsabgabe sind zwingend einzureichen: Leistungsverzeichnis (ausgedruckt in Papierform und zusätzlich als Datendatei auf Datenträger), rechtsverbindlich unterfertigt. Sämtliche Unterlagen laut Vorbemerkungen der Angebotsbestimmungen sind vorzulegen.

Angebotsfrist: Angebote müssen bis zum 27. Mai 2010, 9 Uhr, bei der Verwaltung des a. ö. Bezirkskrankenhauses St. Johann i. T., Bahnhofstraße 14, 6380 St. Johann in Tirol, eingereicht werden. Die Angebotseröffnung findet anschließend von 10 Uhr bis 10.30 Uhr statt.

Anbot-Teilleistungen sind unzulässig.

St. Johann i. T., 25. März 2010

Der Gemeindeverbandsobmann: Bgm. Paul Sieberer

Nr. 294 • Gemeindeverband Bezirkskrankenhaus St. Johann in Tirol

OFFENES VERFAHREN im Oberschwellenbereich Trockenbauarbeiten

Bauvorhaben: BKH-Erweiterung St. Johann i. T.

Ausschreibende Stelle: Gemeindeverband Bezirkskrankenhaus St. Johann, Bahnhofstraße 14, 6380 St. Johann i. T.

Generalplanung: Architektengruppe P3, Ziviltechniker GmbH., Dipl.-Ing. Filzer – Dipl.-Ing. Heugenhauser, Neubauweg 13, 6380 St. Johann in Tirol, Tel. +43/(0)5352/65523, E-Mail: office@architektengruppe-p3.at

Leistungszeitraum: Baubeginn Frühjahr 2010.

Aus- und Abgabe der Unterlagen: Die Ausschreibungsunterlagen stehen im Internet zum kostenlosen Download bereit. Anforderung des Zugangscodes zum Downloaden schriftlich oder per E-Mail an office@architektengruppe-p3.at

Fragenbeantwortung: Fragen sind schriftlich an die E-Mail-Adresse office@architektengruppe-p3.at zu stellen. Die Beantwortung erfolgt ebenfalls schriftlich.

Ausgabe der Unterlagen: ab Freitag, den 2. April 2010, 8 Uhr.

Für die Angebotsabgabe sind zwingend einzureichen: Leistungsverzeichnis (ausgedruckt in Papierform und zusätzlich als Datendatei auf Datenträger), rechtsverbindlich unterfertigt. Sämtliche Unterlagen laut Vorbemerkungen der Angebotsbestimmungen sind vorzulegen.

Angebotsfrist: Angebote müssen bis zum 27. Mai 2010, 9 Uhr, bei der Verwaltung des a. ö. Bezirkskrankenhauses St. Johann i. T., Bahnhofstraße 14, 6380 St. Johann in Tirol, eingereicht werden. Die Angebotseröffnung findet anschließend von 10.30 Uhr bis 11 Uhr statt.

Anbot-Teilleistung sind unzulässig.

St. Johann i. T., 25. März 2010

Der Gemeindeverbandsobmann: Bgm. Paul Sieberer

Nr. 295 • Gemeindeverband Bezirkskrankenhaus St. Johann in Tirol

OFFENES VERFAHREN
im Oberschwellenbereich

Holz-Alu-Fenster

Bauvorhaben: BKH-Erweiterung St. Johann i. T.

Ausschreibende Stelle: Gemeindeverband Bezirkskrankenhaus St. Johann, Bahnhofstraße 14, 6380 St. Johann i. T.

Generalplanung: Architektengruppe P3, Ziviltechniker GmbH., Dipl.-Ing. Filzer – Dipl.-Ing. Heugenhauser, Neubauweg 13, 6380 St. Johann in Tirol, Tel.+43/(0)5352/65523, E-Mail: office@architektengruppe-p3.at

Leistungszeitraum: Baubeginn Frühjahr 2010.

Aus- und Abgabe der Unterlagen: Die Ausschreibungsunterlagen stehen im Internet zum kostenlosen Download bereit. Anforderung des Zugangscodes zum Downloaden schriftlich oder per E-Mail an office@architektengruppe-p3.at

Fragenbeantwortung: Fragen sind schriftlich an die E-Mail-Adresse office@architektengruppe-p3.at zu stellen. Die Beantwortung erfolgt ebenfalls schriftlich.

Ausgabe der Unterlagen: ab Freitag, den 2. April 2010, 8 Uhr.

Für die Angebotsabgabe sind zwingend einzureichen: Leistungsverzeichnis (ausgedruckt in Papierform und zusätzlich als Datendatei auf Datenträger), rechtsverbindlich unterfertigt. Sämtliche Unterlagen laut Vorbemerkungen der Angebotsbestimmungen sind vorzulegen.

Angebotsfrist: Angebote müssen bis zum 27. Mai 2010, 9 Uhr, bei der Verwaltung des a. ö. Bezirkskrankenhauses St. Johann i. T., Bahnhofstraße 14, 6380 St. Johann in Tirol, eingereicht werden. Die Angebotseröffnung findet anschließend von 11 Uhr bis 11.30 Uhr statt.

Anbot-Teilleistungen sind unzulässig.

St. Johann i. T., 25. März 2010

Der Gemeindeverbandsobmann: Bgm. Paul Sieberer

Nr. 296 • Gemeindeverband Bezirkskrankenhaus St. Johann in Tirol

OFFENES VERFAHREN
im Oberschwellenbereich

Aufzüge

Bauvorhaben: BKH-Erweiterung St. Johann i. T.

Ausschreibende Stelle: Gemeindeverband Bezirkskrankenhaus St. Johann, Bahnhofstraße 14, 6380 St. Johann i. T.

Generalplanung: Architektengruppe P3, Ziviltechniker GmbH., Dipl.-Ing. Filzer – Dipl.-Ing. Heugenhauser, Neubauweg 13, 6380 St. Johann in Tirol, Tel.+43/(0)5352/65523, E-Mail: office@architektengruppe-p3.at

Leistungszeitraum: Baubeginn Frühjahr 2010.

Aus- und Abgabe der Unterlagen: Die Ausschreibungsunterlagen stehen im Internet zum kostenlosen Download bereit. Anforderung des Zugangscodes zum Downloaden schriftlich oder per E-Mail an office@architektengruppe-p3.at

Fragenbeantwortung: Fragen sind schriftlich an die E-Mail-Adresse office@architektengruppe-p3.at zu stellen. Die Beantwortung erfolgt ebenfalls schriftlich.

Ausgabe der Unterlagen: ab Freitag, den 2. April 2010, 8 Uhr.

Für die Angebotsabgabe sind zwingend einzureichen: Leistungsverzeichnis (ausgedruckt in Papierform und zusätzlich als Datendatei auf Datenträger), rechtsverbindlich unterfertigt. Sämtliche Unterlagen laut Vorbemerkungen der Angebotsbestimmungen sind vorzulegen.

Angebotsfrist: Angebote müssen bis zum 27. Mai 2010, 9 Uhr, bei der Verwaltung des a. ö. Bezirkskrankenhauses St. Johann i. T., Bahnhofstraße 14, 6380 St. Johann in Tirol, eingereicht werden. Die Angebotseröffnung findet anschließend von 11.30 Uhr bis 12 Uhr statt.

Anbot-Teilleistungen sind unzulässig.

St. Johann i. T., 25. März 2010

Der Gemeindeverbandsobmann: Bgm. Paul Sieberer

Nr. 297 • Gemeindeverband Bezirkskrankenhaus St. Johann in Tirol

OFFENES VERFAHREN
im Oberschwellenbereich

**Heizungs-, Kälte-, Lüftungs-,
Klima- und MSR-Anlagen**

Bauvorhaben: BKH-Erweiterung St. Johann i. T.

Ausschreibende Stelle: Gemeindeverband Bezirkskrankenhaus St. Johann, Bahnhofstraße 14, 6380 St. Johann i. T.

Generalplanung: Architektengruppe P3, Ziviltechniker GmbH., Dipl.-Ing. Filzer – Dipl.-Ing. Heugenhauser, Neubauweg 13, 6380 St. Johann in Tirol, Tel.+43/(0)5352/65523, E-Mail: office@architektengruppe-p3.at

Leistungszeitraum: Baubeginn Frühjahr 2010.

Aus- und Abgabe der Unterlagen: Die Ausschreibungsunterlagen stehen im Internet zum kostenlosen Download bereit. Anforderung des Zugangscodes zum Downloaden schriftlich oder per E-Mail an office@architektengruppe-p3.at

Fragenbeantwortung: Fragen sind schriftlich an die E-Mail-Adresse office@architektengruppe-p3.at zu stellen. Die Beantwortung erfolgt ebenfalls schriftlich.

Ausgabe der Unterlagen: ab Freitag, den 2. April 2010, 8 Uhr.

Für die Angebotsabgabe sind zwingend einzureichen: Leistungsverzeichnis (ausgedruckt in Papierform und zusätzlich als Datendatei auf Datenträger), rechtsverbindlich unterfertigt. Sämtliche Unterlagen laut Vorbemerkungen der Angebotsbestimmungen sind vorzulegen.

Angebotsfrist: Angebote müssen bis zum 28. Mai 2010, 9 Uhr, bei der Verwaltung des a. ö. Bezirkskrankenhauses St. Johann i. T., Bahnhofstraße 14, 6380 St. Johann in Tirol, eingereicht werden. Die Angebotseröffnung findet anschließend von 9 Uhr bis 10 Uhr statt.

Anbot-Teilleistungen sind unzulässig.

St. Johann i. T., 25. März 2010

Der Gemeindeverbandsobmann: Bgm. Paul Sieberer

Nr. 298 • Gemeindeverband Bezirkskrankenhaus St. Johann in Tirol

OFFENES VERFAHREN
im Oberschwellenbereich

Sanitäranlagen

Bauvorhaben: BKH-Erweiterung St. Johann i. T.

Ausschreibende Stelle: Gemeindeverband Bezirkskrankenhaus St. Johann, Bahnhofstraße 14, 6380 St. Johann i. T.

Generalplanung: Architektengruppe P3, Ziviltechniker GmbH., Dipl.-Ing. Filzer – Dipl.-Ing. Heugenhauser, Neubauweg 13, 6380 St. Johann in Tirol, Tel.+43/(0)5352/65523, E-Mail: office@architektengruppe-p3.at

Leistungszeitraum: Baubeginn Frühjahr 2010.

Aus- und Abgabe der Unterlagen: Die Ausschreibungsunterlagen stehen im Internet zum kostenlosen Download bereit. Anforderung des Zugangscodes zum Downloaden schriftlich oder per E-Mail an office@architektengruppe-p3.at

Fragenbeantwortung: Fragen sind schriftlich an die E-Mail-Adresse office@architektengruppe-p3.at zu stellen. Die Beantwortung erfolgt ebenfalls schriftlich.

Ausgabe der Unterlagen: ab Freitag, den 2. April 2010, 8 Uhr.

Für die Angebotsabgabe sind zwingend einzureichen: Leistungsverzeichnis (ausgedruckt in Papierform und zusätzlich als Datendatei auf Datenträger), rechtsverbindlich unterfertigt. Sämtliche Unterlagen laut Vorbemerkungen der Angebotsbestimmungen sind vorzulegen.

Angebotsfrist: Angebote müssen bis zum 28. Mai 2010, 9 Uhr, bei der Verwaltung des a. ö. Bezirkskrankenhauses St. Johann i. T., Bahnhofstraße 14, 6380 St. Johann in Tirol, eingereicht werden. Die Angebotseröffnung findet anschließend von 10 Uhr bis 11 Uhr statt.

Anbot-Teilleistungen sind unzulässig.

St. Johann i. T., 25. März 2010

Der Gemeindeverbandsobmann: Bgm. Paul Sieberer

Nr. 299 • Gemeindeverband Bezirkskrankenhaus St. Johann in Tirol

OFFENES VERFAHREN im Oberschwellenbereich Medizinalgasanlagen

Bauvorhaben: BKH-Erweiterung St. Johann i. T.

Ausschreibende Stelle: Gemeindeverband Bezirkskrankenhaus St. Johann, Bahnhofstraße 14, 6380 St. Johann i. T.

Generalplanung: Architektengruppe P3, Ziviltechniker GmbH., Dipl.-Ing. Filzer – Dipl.-Ing. Heugenhauser, Neubaugweg 13, 6380 St. Johann in Tirol, Tel.+43/(0)5352/65523, E-Mail: office@architektengruppe-p3.at

Leistungszeitraum: Baubeginn Frühjahr 2010.

Aus- und Abgabe der Unterlagen: Die Ausschreibungsunterlagen stehen im Internet zum kostenlosen Download bereit. Anforderung des Zugangscodes zum Downloaden schriftlich oder per E-Mail an office@architektengruppe-p3.at

Fragenbeantwortung: Fragen sind schriftlich an die E-Mail-Adresse office@architektengruppe-p3.at zu stellen. Die Beantwortung erfolgt ebenfalls schriftlich.

Ausgabe der Unterlagen: ab Freitag, den 2. April 2010, 8 Uhr.

Für die Angebotsabgabe sind zwingend einzureichen: Leistungsverzeichnis (ausgedruckt in Papierform und zusätzlich als Datendatei auf Datenträger), rechtsverbindlich unterfertigt. Sämtliche Unterlagen laut Vorbemerkungen der Angebotsbestimmungen sind vorzulegen.

Angebotsfrist: Angebote müssen bis zum 28. Mai 2010, 9 Uhr, bei der Verwaltung des a. ö. Bezirkskrankenhauses St. Johann i. T., Bahnhofstraße 14, 6380 St. Johann in Tirol, eingereicht werden. Die Angebotseröffnung findet anschließend von 11 Uhr bis 11.30 Uhr statt.

Anbot-Teilleistungen sind unzulässig.

St. Johann i. T., 25. März 2010

Der Gemeindeverbandsobmann: Bgm. Paul Sieberer

Nr. 300 • Gemeindeverband Bezirkskrankenhaus St. Johann in Tirol

OFFENES VERFAHREN im Oberschwellenbereich Sprinkleranlagen

Bauvorhaben: BKH-Erweiterung St. Johann i. T.

Ausschreibende Stelle: Gemeindeverband Bezirkskrankenhaus St. Johann, Bahnhofstraße 14, 6380 St. Johann i. T.

Generalplanung: Architektengruppe P3, Ziviltechniker GmbH., Dipl.-Ing. Filzer – Dipl.-Ing. Heugenhauser, Neubaugweg 13, 6380 St. Johann in Tirol, Tel.+43/(0)5352/65523, E-Mail: office@architektengruppe-p3.at

Leistungszeitraum: Baubeginn Frühjahr 2010.

Aus- und Abgabe der Unterlagen: Die Ausschreibungsunterlagen stehen im Internet zum kostenlosen Download bereit. Anforderung des Zugangscodes zum Downloaden schriftlich oder per E-Mail an office@architektengruppe-p3.at

Fragenbeantwortung: Fragen sind schriftlich an die E-Mail-Adresse office@architektengruppe-p3.at zu stellen. Die Beantwortung erfolgt ebenfalls schriftlich.

Ausgabe der Unterlagen: ab Freitag, den 2. April 2010, 8 Uhr.

Für die Angebotsabgabe sind zwingend einzureichen: Leistungsverzeichnis (ausgedruckt in Papierform und zusätzlich als Datendatei auf Datenträger), rechtsverbindlich unterfertigt. Sämtliche Unterlagen laut Vorbemerkungen der Angebotsbestimmungen sind vorzulegen.

Angebotsfrist: Angebote müssen bis zum 28. Mai 2010, 9 Uhr, bei der Verwaltung des a. ö. Bezirkskrankenhauses St. Johann i. T., Bahnhofstraße 14, 6380 St. Johann in Tirol, eingereicht werden. Die Angebotseröffnung findet anschließend von 11.30 Uhr bis 12 Uhr statt.

Anbot-Teilleistungen sind unzulässig.

St. Johann i. T., 25. März 2010

Der Gemeindeverbandsobmann: Bgm. Paul Sieberer

Nr. 301 • Gemeindeverband Bezirkskrankenhaus St. Johann in Tirol

OFFENES VERFAHREN im Oberschwellenbereich Brandschutz TGA

Bauvorhaben: BKH-Erweiterung St. Johann i. T.

Ausschreibende Stelle: Gemeindeverband Bezirkskrankenhaus St. Johann, Bahnhofstraße 14, 6380 St. Johann i. T.

Generalplanung: Architektengruppe P3, Ziviltechniker GmbH., Dipl.-Ing. Filzer – Dipl.-Ing. Heugenhauser, Neubaugweg 13, 6380 St. Johann in Tirol, Tel.+43/(0)5352/65523, E-Mail: office@architektengruppe-p3.at

Leistungszeitraum: Baubeginn Frühjahr 2010.

Aus- und Abgabe der Unterlagen: Die Ausschreibungsunterlagen stehen im Internet zum kostenlosen Download bereit. Anforderung des Zugangscodes zum Downloaden schriftlich oder per E-Mail an office@architektengruppe-p3.at

Fragenbeantwortung: Fragen sind schriftlich an die E-Mail-Adresse office@architektengruppe-p3.at zu stellen. Die Beantwortung erfolgt ebenfalls schriftlich.

Ausgabe der Unterlagen: ab Freitag, den 2. April 2010, 8 Uhr.

Für die Angebotsabgabe sind zwingend einzureichen: Leistungsverzeichnis (ausgedruckt in Papierform und zusätzlich als Datendatei auf Datenträger), rechtsverbindlich unterfertigt. Sämtliche Unterlagen laut Vorbemerkungen der Angebotsbestimmungen sind vorzulegen.

Angebotsfrist: Angebote müssen bis zum 28. Mai 2010, 9 Uhr, bei der Verwaltung des a. ö. Bezirkskrankenhauses St. Johann i. T., Bahnhofstraße 14, 6380 St. Johann in Tirol, eingereicht werden. Die Angebotseröffnung findet anschließend von 12 Uhr bis 12.30 Uhr statt.

Anbot-Teilleistungen sind unzulässig.

St. Johann i. T., 25. März 2010

Der Gemeindeverbandsobmann: Bgm. Paul Sieberer

Nr. 302 • ASFINAG Baumanagement GmbH

OFFENES VERFAHREN
im Unterschwellenbereich
Projektsteuerung

Ausschreibende Stelle: ASFINAG Baumanagement GmbH, Modecenterstraße 16, 1030 Wien, Tel. +43/(0)50108-14301, Fax +43/(0)50108-14320, im Vollmachtsnamen der Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs-Aktiengesellschaft.

Gegenstand der Ausschreibung: A 14 Rheintal Autobahn, ASt. Bludenz-Bürs, km 58,60 bis km 59,70, Projektsteuerung in den Planungsphasen VP und EP.

CPV-Klassifizierung (laut TED): 71541000-2.

Projektbeschreibung: Die bestehende Anschlussstelle mit der Einbindung in die Landesstraße L 82 soll umgebaut werden. Zusätzlich erfolgt ein Sicherheitsausbau in diesem Bereich (Pannestreifenzulegung).

Leistungsumfang: Die gegenständliche Dienstleistung umfasst im Wesentlichen:

- Organisation und Koordination,
- Informationsaufgaben,
- Technische Dokumentation und Archivierung,
- Ausschreibungsunterlagen und Leistungsbilder,
- Öffentlichkeitsarbeit und Behördenverfahren,
- Rechnungsprüfung,
- Termine und Kapazitäten,
- Kosten und Finanzmittel.

Leistungszeitraum: Nach der voraussichtlichen Auftragserteilung im April 2010 sind als Leistungszeitraum 1,5 Jahre angedacht.

Eignungskriterien: Die vom Auftraggeber verlangten Nachweise gemäß den §§ 70 ff BVergG sind den Ausschreibungsunterlagen zu entnehmen. Auf die Bestimmungen des § 20 BVergG wird ausdrücklich hingewiesen.

Zuschlagskriterien: Zur Auswahl des Bestbieters werden personenbezogene Referenzprojekte, Ausbildung und Berufserfahrung des eingesetzten Personals sowie das Preisangebot bewertet.

Ausschreibungsunterlagen: Die Unterlagen stehen ab sofort in digitaler Form unter <http://www.asfinag.at> unter der Rubrik Ausschreibungen/Dienstleistungen kostenlos zum Download zur Verfügung.

Einsichtnahme in die Projektunterlagen: Nur nach Voranmeldung beim Ansprechpartner (siehe Angebotsdeckblatt).

Angebotsabgabe: Die Angebote sind bis spätestens 12. April 2010, 11 Uhr, bei der ASFINAG Baumanagement GmbH, 6020 Innsbruck, Rennweg 10a, in einem verschlossenen Briefumschlag unter Verwendung des den Ausschreibungsunterlagen angeschlossenen Adressaufklebers abzugeben. Die Angebote sind so rechtzeitig abzugeben oder per Post abzusenden, dass sie spätestens bis zum Ende der Angebotsfrist am Ort der Angebotsabgabe vorliegen. Später einlangende Angebote werden nicht berücksichtigt.

Angebotseröffnung: Die Angebotseröffnung findet unmittelbar nach Ablauf der Angebotsfrist am Ort der Angebotsabgabe statt.

Zuschlagsfrist: drei Monate.

Innsbruck, 23. März 2010
Die Geschäftsführung

Nr. 303 • ASFINAG Baumanagement GmbH

OFFENES VERFAHREN
General-ÖBA-Leistungen
mit Leistungen gemäß BauKG
inkl. HKLS/MSR und Elektro

Ausschreibende Stelle: ASFINAG Baumanagement GmbH, im Vollmachtsnamen der Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs-Aktiengesellschaft, Rennweg 10a, 6020 Innsbruck, Internet: <http://www.asfinag.at>

Auftragsbezeichnung: Neubau ASFINAG-Bürogebäude, Rennweg 10a, 6020 Innsbruck, General-ÖBA Leistungen und Leistungen gemäß BauKG inkl. HKLS/MSR und Elektro.

Gegenstand des Auftrags: EU-weites, offenes Verfahren für die Vergabe von General-ÖBA-Leistungen mit Leistungen gemäß BauKG inkl. HKLS/MSR und Elektro für den Neubau des ASFINAG Bürogebäudes am Rennweg 10a in Innsbruck.

CPV-Code: 1520000.

Erfüllungsort: Rennweg 10a, 6020 Innsbruck (AT33).

Ausschreibungsunterlagen/Teilnahmeanträge sind bis 14. April 2010, 11 Uhr, kostenlos erhältlich.

Die Ausschreibungsunterlagen stehen in digitaler Form unter <http://www.asfinag.at> kostenlos zum Download zur Verfügung.

Auftragsdauer bzw. Frist für die Durchführung des Auftrags: vom 17. Mai 2010 bis 30. April 2012.

Abgabetermin: 14. April 2010, 11 Uhr.

Anbotsöffnung: Diese findet anschließend an den Abgabetermin bei der ASFINAG Alpenstraßen GmbH, A-6020 Innsbruck, Rennweg 10a, statt.

Datum der Versendung der Bekanntmachung zur Veröffentlichung im Amtsblatt der EU: 25. März 2010.
.L-471043-0325.

Innsbruck, 26. März 2010
Die Geschäftsführung

Nr. 304 • Bundesimmobiliengesellschaft mbH

OFFENES VERFAHREN
Fliesenlegerarbeiten
(GZI. 670389-0079-PB.T/10)

Ausschreibende Stelle: Bundesimmobiliengesellschaft mbH, 1030 Wien, Hintere Zollamtsstraße 1, vertreten durch Planen & Bauen, Region S, T, Vlb, Kapuzinergasse 38, 6022 Innsbruck.

Bauvorhaben: 6020 Innsbruck, Innrain 80–82, Neubau Chemie/Pharmazie und Theoretische Medizin.

Teilangebote sind nicht zulässig.

Angebotsunterlagen: Die Unterlagen können über die Homepage der BIG (www.big.at) kostenlos heruntergeladen werden. Die Anforderung in Hardcopy (Papierform) ist gegen Verrechnung der Herstell- und Versandkosten über auftrag.at, Wiedner Gürtel 10, 1040 Wien, möglich (Telefon 01/7982525, E-Mail: big-bestellungen@auftrag.at).

Rückfragen sind von 8–12 Uhr an die Bundesimmobiliengesellschaft mbH, Planen & Bauen, Region S, T, Vlb, Frau Klings-eisen, Tel. +43/(0)50244-5709, E-Mail: office.pb_stv@big.at zu richten.

Abgabetermin: 16. April 2010, 11 Uhr.

Angebotseröffnung: anschließend.

Innsbruck, 18. März 2010
Für die Geschäftsführung:

Dipl.-Ing. Bernhard Falbesoner Ing. Bertram Knoflach

Nr. 305 • Neue Heimat Tirol

OFFENES VERFAHREN

**Schlosserarbeiten
für die Passivhaus-Wohnanlage
Innsbruck O3 – (IN 154–IN 157), Häuser H–M,
General-Eccher-Straße 10, 12, 14, 16, 18, 20
(189 Wohnungen + 237 TG-Plätze)**

Ausschreibende Stelle: Neue Heimat Tirol, Gemeinnützige WohnungsgmbH, 6023 Innsbruck, Gumpstraße 47.

Unterlagen: Die Angebotsunterlagen können bis einschließlich 21. April 2010 von der Ausschreibungsdatenbank (<http://www.ausschreibung.at>) gegen ein Entgelt von maximal € 15,- je Download heruntergeladen werden. Die Ausschreibungsunterlagen sind vollständig auszudrucken, zu heften und als Original-Abgabe-LV für die Angebotsabgabe zu verwenden.

Für die Angebotsabgabe sind zwingend einzureichen: Leistungsverzeichnis (PDF), rechtsverbindlich unterfertigt, Summenblatt ausgefüllt, Bieterlücken ergänzt.

Das Angebot ist in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Angebot Neue Heimat Tirol, Passivhaus-Wohnanlage Innsbruck O3 – (IN 154–IN 157), Häuser H–M, Schlosserarbeiten“ einzureichen.

Abgabeort: Neue Heimat Tirol, Gumpstraße 47, 6023 Innsbruck.

Abgabetermin: bis spätestens Mittwoch, den 21. April 2010, 14.00 Uhr.

Die Angebotseröffnung erfolgt öffentlich am 21. April 2010, um 15.00 Uhr, im Bürogebäude der Neuen Heimat Tirol, 4. Stock.

Bewerberkreis: Unternehmen mit entsprechender Befugnis und Nachweis der allgemeinen beruflichen Zuverlässigkeit und der technischen Leistungsfähigkeit, die nach Art und Umfang vergleichbare Leistungen bereits ausgeführt haben.

Innsbruck, 22. März 2010

Die Geschäftsführung:

Dir. Dipl.-Ing. (FH) Alois Leiter Prof. Dr. Klaus Lugger

Nr. 306 • Reuttener Kommunalbetriebe GmbH.

OFFENES VERFAHREN

Aufzüge

Bauvorhaben: Erlebnisbad Ehrenberg.

Öffentlicher Auftraggeber: Reuttener Kommunalbetriebe GmbH., Obermarkt 1, 6600 Reutte.

Ausschreibende Stelle: Architekturbüro Walch ZT GesmbH, Kög 22, A-6600 Reutte, Tel. 05672/64242, Fax 05672/64460, E-Mail: archbuero@walch.co.at

Leistungsumfang: Treppenlift und Personenaufzug.

Kosten der Unterlagen: € 20,- (inkl. MWSt.).

Leistungszeitraum: Februar 2011.

Ausgabe der Unterlagen: Architekturbüro Walch ZT GesmbH, Kög 22, A-6600 Reutte, Tel. 05672/64242, Fax 05672/64460, E-Mail: archbuero@walch.co.at

Die Angebotsunterlagen können ab 9. April 2010 schriftlich bei oben angeführter Stelle unter Beilegung des bestätigten Zahlungsauftrages für die Kosten der Unterlagen angefordert werden. Eine Zusendung per Nachnahme ist nicht möglich.

Bankverbindung: Raiffeisenbank Reutte, BLZ 36305, Konto-Nr. 49841.

Der Bewerberkreis ist eingeschränkt auf Unternehmen entsprechender Qualifikation und Leistungsfähigkeit, die nach

weislich nach Art und Umfang vergleichbare Arbeiten bereits ausgeführt haben.

Abgabetermin: Die Angebote sind bis spätestens 30. April 2010, 11 Uhr, in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Erlebnisbad Ehrenberg – Aufzüge“ im Architekturbüro Walch abzugeben, Die Angebotseröffnung findet im Anschluss statt.

Zuschlagsfrist: fünf Monate ab Angebotseröffnung.
Reutte, 26. März 2010

Nr. 307 • Reuttener Kommunalbetriebe GmbH.

OFFENES VERFAHREN

Edelstahlbecken

Bauvorhaben: Erlebnisbad Ehrenberg.

Öffentlicher Auftraggeber: Reuttener Kommunalbetriebe GmbH., Obermarkt 1, 6600 Reutte.

Ausschreibende Stelle: Architekturbüro Walch ZT GesmbH, Kög 22, A-6600 Reutte, Tel. 05672/64242, Fax 05672/64460, E-Mail: archbuero@walch.co.at

Leistungsumfang: Mehrzweckbecken, Therapiebecken, Kinderbecken.

Kosten der Unterlagen: € 20,- (inkl. MWSt.).

Leistungszeitraum: August 2010.

Ausgabe der Unterlagen: Architekturbüro Walch ZT GesmbH, Kög 22, A-6600 Reutte, Tel. 05672/64242, Fax 05672/64460, E-Mail: archbuero@walch.co.at

Die Angebotsunterlagen können ab 2. April 2010 schriftlich bei oben angeführter Stelle unter Beilegung des bestätigten Zahlungsauftrages für die Kosten der Unterlagen angefordert werden. Eine Zusendung per Nachnahme ist nicht möglich.

Bankverbindung: Raiffeisenbank Reutte, BLZ 36305, Konto-Nr. 49841.

Der Bewerberkreis ist eingeschränkt auf Unternehmen entsprechender Qualifikation und Leistungsfähigkeit, die nachweislich nach Art und Umfang vergleichbare Arbeiten bereits ausgeführt haben.

Abgabetermin: Die Angebote sind bis spätestens 30. April 2010, 11.10 Uhr, in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „Erlebnisbad Ehrenberg – Edelstahlbecken“ im Architekturbüro Walch abzugeben, Die Angebotseröffnung findet im Anschluss statt.

Zuschlagsfrist: fünf Monate ab Angebotseröffnung.
Reutte, 26. März 2010

Nr. 308 • Arbeitsmarktservice Österreich

VERHANDLUNGSVERFAHREN

Standortsuche

für die Geschäftsstelle Schwaz

Ausschreibende Stelle: Arbeitsmarktservice Österreich Bundesgeschäftsstelle, Treustraße 35–43, 1203 Wien.

Auftragsbezeichnung: AMS Schwaz, neuer Standort.

Gegenstand des Auftrags: Der Auftraggeber sucht ein nach seinen Vorgaben zu errichtendes bzw. umzubauendes Bürogebäude für die AMS Geschäftsstelle Schwaz. Zwischen dem zu ermittelnden Bestbieter und dem Auftraggeber wird ein Mietvertrag abgeschlossen werden.

CPV-Code: 70000000.

Erfüllungsort: Stadtgebiet Schwaz in Tirol (AT).

Ausschreibungsunterlagen/Teilnahmeanträge sind erhältlich bis 12. April 2010, 9 Uhr.

Auftragsdauer bzw. Frist für die Durchführung des Auftrags: vom 1. September 2010 bis 31. August 2020.

Abgabetermin: 12. April 2010, 12 Uhr.

Anbotsöffnung: 26. Mai 2010, Wien, AMS Österreich, BGS/Infrastrukturmanagement. .L-470893-0323.
Wien, 24. März 2010

Nr. 309 • TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG

AUFRUF ZUM WETTBEWERB

Lieferung von Hochspannungsfreileitungsisolatoren

Auftraggeber: TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG, vertreten durch die TIWAG-Netz AG, Eduard-Wallnöfer-Platz 2, 6020 Innsbruck.

Ausschreibende Stelle, Auskünfte: TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG, Zentraler Einkauf, Eduard-Wallnöfer-Platz 2, 6020 Innsbruck.

Beschreibung: Lieferung von Hochspannungsfreileitungsisolatoren für 220 kV-Leitung UW Thaur – Oberhofen Mast Nr. 501 und Ranggen Mast Nr. 472 – Oberhofen Mast Nr. 501 sowie optional weitere Abschnitte.

Verfahren: Verhandlungsverfahren nach vorherigem Aufruf zum Wettbewerb.

Ausführungs-/Leistungszeitraum: September 2010 bis 2012/2013.

Teilnahmebedingungen: siehe Veröffentlichung im EU-Amtsblatt (Datum der Absendung an das EU-Amtsblatt: 29. März 2010).

Eingang der Teilnahmeanträge: spätestens bis Montag, den 12. April 2010.

Informationen/Anforderung: TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG, Zentraler Einkauf, Frau Reingard Zangerl, Tel. +43/(0)50607-21400, Fax +43/(0)50607-21677, E-Mail: ausschreibung@tiwag.at

Innsbruck, 26. März 2010

Nr. 310 • TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG

AUFRUF ZUM WETTBEWERB

Lieferung von Freileitungsarmaturen und Erdseilarmaturen

Auftraggeber: TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG, vertreten durch die TIWAG-Netz AG, Eduard-Wallnöfer-Platz 2, 6020 Innsbruck.

Ausschreibende Stelle, Auskünfte: TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG, Zentraler Einkauf, Eduard-Wallnöfer-Platz 2, 6020 Innsbruck.

Beschreibung: Lieferung von Hochspannungsfreileitungsarmaturen und Erdseilarmaturen für 220 kV-Leitung UW Thaur – Oberhofen Mast Nr. 501 und Ranggen Mast Nr. 472 – Oberhofen Mast Nr. 501 sowie optional weitere Abschnitte.

Verfahren: Verhandlungsverfahren nach vorherigem Aufruf zum Wettbewerb.

Ausführungs-/Leistungszeitraum: September 2010 bis 2012/2013.

Teilnahmebedingungen: siehe Veröffentlichung im EU-Amtsblatt (Datum der Absendung an das EU-Amtsblatt: 29. März 2010).

Eingang der Teilnahmeanträge: spätestens bis Montag, den 12. April 2010.

Informationen/Anforderung: TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG, Zentraler Einkauf, Frau Reingard Zangerl, Tel. +43/(0)50607-21400, Fax +43/(0)50607-21677, E-Mail: ausschreibung@tiwag.at

Innsbruck, 26. März 2010

Nr. 311 • Innsbrucker Verkehrsbetriebe und Stubaitalbahnen GmbH

BEKANNTMACHUNG

ÜBER EINEN VERGEBENEN AUFTRAG

Beschaffung einer fahrbaren Hubarbeitsbühne

Ausschreibende Stelle: Innsbrucker Verkehrsbetriebe und Stubaitalbahnen GmbH, Pastorstraße 5, 6010 Innsbruck.

Zuschlag an: Ruthmann GmbH, Liebochstraße 9, 8143 Dobl, Tel. +43/(0)3136/55350, Fax +43/(0)3136/55350-9, Internet: www.ruthmann.at

Eingegangene Angebote: drei.

Datum der Auftragsvergabe: 24. Februar 2010.
.L-470841-0323.

Innsbruck, 23. März 2010

Erscheinungsort Innsbruck
Verlagspostamt 6020 Innsbruck P. b. b.
Vertr.-Nr. GZ 02Z030079 W DVR 0059463

Herausgeber: Amt der Tiroler Landesregierung, 6010 Innsbruck

Erscheint jeden Mittwoch. Redaktionsschluss: Freitag, 12 Uhr.

Bezugsgebühr € 23,- jährlich. Einzelstück: € 0,10 für jede Seite, jedoch mindestens € 1,- pro Stück. Einschaltungen nach Tarif.

Verwaltung und Vertrieb: Landeskanzleidirektion,

Innsbruck, Neues Landhaus,

Tel. 0512/508-2182 – Fax 0512/508-2185 – E-Mail: bote@tirol.gv.at

Redaktion: Innsbruck, Landhaus,

Tel. 0512/508-2184 – Fax 0512/508-2185 – E-Mail: bote@tirol.gv.at

Internet: www.tirol.gv.at/bote

Druck: Eigendruck